

S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 235/2018
Federführendes Amt: Stadtbauamt	Erforderliche Protokollauszüge BM, 14, 20, 23, 65	
Vorgang:	AZ:	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Vorberatung	08.11.2018
Gemeinderat	Beschlussfassung	22.11.2018

**Zentraler Omnibusbahnhof Winnenden (ZOB)
 Barrierefreier Ausbau / Instandsetzung
 - Genehmigung der Vorplanung**

Beschlussvorschlag:

(Empfehlung an den Gemeinderat)

1. Die Vorplanung, Stand 07 / 2018, wird genehmigt.
2. Die Kostenschätzung, Stand 06 / 2018, mit voraussichtlichen Gesamtbaukosten in Höhe von 1.063.503,- € wird genehmigt.

Produkt / Maßnahme	54.70. / 001
Haushaltsansatz	102.500,- €
Haushaltsmittel insgesamt:	
Verpfl.erm f. Auszahlungen im folg. Jahr:	
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vorgabe):	
Noch freie Mittel/über- bzw. außerpl. Auszahlungen und Aufwendungen:	

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
I	II	III			
 16.10.2018					

Begründung:

Der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) in Winnenden soll barrierefrei ausgebaut und gleichzeitig vordringlich notwendige Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Die Busspur zeigt nach rund 23 Jahren Nutzungsdauer signifikante Verdrückungen und Spurrillen auf. Das vorhandene Verbundpflaster hat größtenteils keinen kraftschlüssigen Verbund mehr zum Unterbau, liegt somit lose auf und führt immer häufiger zu Fehlstellen. Geplant ist, die Busspur in Betonweise zu erneuern. Die Investitionskosten sind gegenüber einer konventionellen Asphaltbauweise höher, jedoch ist die Haltbarkeit und Wartungsfreiheit der Betonbauweise deutlich höher zu bewerten.

Die Fahrgastinsel soll eine neue Deckschicht aus Asphalt mit integriertem Blindenleitsystem erhalten. Weiterhin ist geplant, das Informationssystem (digital und akustisch) zu erneuern. Die öffentliche WC-Anlage auf der Fahrgastinsel soll aufgrund technischer und funktionaler Mängel ebenfalls durch eine neue, zeitgemäße Anlage ersetzt werden.

Der Bahnhofsvorplatz soll ebenfalls mit einem Blindenleitsystem ausgestattet werden mit Anbindung an die Fahrgastinsel sowie an die Fußgängerüberwege.

Für die Karl-Krämer-Straße einschließlich dem Kreuzungsbereich Kornbeckstraße ist eine Deckensanierung geplant einschließlich Entwässerungsrinne aus Schwerlastbetonplatten im Übergangsbereich zur Busspur.

Im Detail wird auf den Erläuterungsbericht zur Vorplanung (Anlage 1), den Lageplan (Anlage 2) sowie den Ausbauquerschnitt (Anlage 3) der Bolz + Palmer Ingenieure PartG verwiesen.

Die Kostenschätzung, Stand 06 / 2018, schließt mit voraussichtlichen Gesamtbaukosten in Höhe von rd. 1,063 Mio. € ab. Auf die Anlage 4 wird verwiesen.

Im Haushaltsplan 2018 stehen Planungsmittel in Höhe von 60.000,- € zur Verfügung. Die Gesamtfinanzierung des Projektes wird im Haushaltsplan 2019 ff dargestellt.

Der weitere Projektverlauf stellt sich wie folgt dar:

- 02 / 2019 Genehmigung der Entwurfsplanung
- 10 / 2019 Vergabe von Bauleistungen
- 03-07 / 2020 Ausführung der Maßnahme

Der barrierefreie Umbau des ZOB ist grundsätzlich förderfähig. Ein entsprechender Förderantrag wird von der Verwaltung gestellt.

Anlagen:

- Anlage 1 - Erläuterungsbericht
- Anlage 2 - Lageplan
- Anlage 3 - Ausbauquerschnitt
- Anlage 4 - Kostenschätzung Stand 06 / 2018